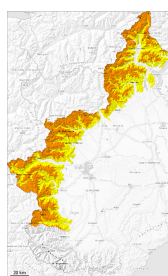


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 13.01.2026



Tribschnee



2200m



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können noch ausgelöst werden.

Die Tribschneeansammlungen können und allgemein in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den Niederschlagsgebieten. Lawinen können teilweise im Altschnee anbrechen und recht groß werden. In den Föhngebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Donnerstag entstanden an allen Expositionen Tribschneeansammlungen.

Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die meteorologischen Bedingungen begünstigen am Dienstag eine allmähliche Abnahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 13.01.2026



Tribschnee



Altschnee



2000m

Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die harten Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordost-, Ost- und Südosthängen und allgemein in mittleren und hohen Lagen ausgelöst werden. Frische und ältere Tribschneeansammlungen entstanden v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

V.a. unterhalb von rund 1800 m sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Zudem entstanden v.a. in Kammlagen und im Hochgebirge harte Tribschneeansammlungen. Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwestwind wuchsen die Tribschneeansammlungen in den letzten Tagen an.

Besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

